

System 23

Flüssigtapete

Die Flüssigtapete hat im Vergleich zu einer normalen Tapete viele Vorteile. Sie hat keine Stöße und kann somit nicht nach kurzer Zeit bereits offene Kanten bekommen wie dies häufig bei Vliestapeten oder Papiertapeten auftritt. Darüber hinaus ermöglicht die Verwendung verschiedener Materialien und Farben kreative Gestaltungsfreiheiten und dem Objekt ein individuelles Design. Flüssigtapeten eignen sich für die Anwendung im Innen- wie auch im Außenbereich.

Systemeigenschaften

- Innen und Außen anzuwenden
- individuelle Gestaltungsmöglichkeiten mit verschiedenen Materialien und Farben
- kann mit einer Rolle aufgetragen werden

- leicht zu verarbeiten
- fugenlos
- Fassaden lassen sich leicht ausbessern



Versiegelung 0,08 kg/qm

HW-PUR-D 1910 – 1-komponentig

Beschichtung 2 x 0,4-0,5 kg/qm

HW-PUR-D 9940 – 1-komponentig

Grundierung 0,1-0,15 kg/qm

HW-PUR-D 1939 – 1-komponentig

Flüssigtapete

System 23



für folgende Untergründe geeignet:

- | | | |
|--|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Beton | <input checked="" type="checkbox"/> Estrich | <input checked="" type="checkbox"/> Waschbeton |
| <input checked="" type="checkbox"/> Asphalt | <input checked="" type="checkbox"/> Bitumen | <input checked="" type="checkbox"/> Laminat/PVC |
| <input checked="" type="checkbox"/> Fliesen | <input checked="" type="checkbox"/> Holz | <input checked="" type="checkbox"/> Glas |
| <input checked="" type="checkbox"/> Eisenmetalle | <input checked="" type="checkbox"/> andere Metalle | <input checked="" type="checkbox"/> Rigips |



- | | |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| gesamte Schichtdicke | 0,5 - 1 mm |
| Begehrbarkeit | 8 Std. nach dem letzten Arbeitsgang |
| Arbeitszeit | 4 Stunden (bei 100qm) |
| Arbeitsgänge | 2 - 3 |
| Shore-Härte | Shore A 65 - 70 |



- | | |
|--------------------------|------|
| lösungsmittelfrei | ja |
| diffusionsoffen | ja |
| wasserdurchlässig | nein |
| emissionsfrei | ja |

Werkzeuge



Mischeimer



Mischwerkzeug



Versiegelungswalze

Verarbeitungshinweise

Bei der Verarbeitung von Reaktionskunststoffen ist neben der Umgebungstemperatur vor allem die Temperatur des Untergrundes von wesentlicher Bedeutung. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Verarbeitungs-, Überarbeitbarkeits-, Begehrbarkeits- und Durchhärtungszeiten. Gleichzeitig erhöht sich durch die höhere Viskosität der Verbrauch. Bei hohen Temperaturen werden die chemischen Reaktionen beschleunigt, so dass sich die o.g. Zeiten entsprechend verkürzen. Für eine vollständige Aushärtung des Reaktionskunststoffes muß die mittlere Temperatur des Untergrundes über der Mindesttemperatur liegen.